

NIEDERSCHRIFT -öffentlicher Teil-

über die Sitzung des Stadtrates am 28.05.2025 im Ratssaal der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema, Goethestraße 5

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:32 Uhr

anwesend: Oberbürgermeister Kohl
Bürgermeister Müller
20 Ratsmitglieder

begründet abwesend: Stadtrat Hans-Jürgen Bochmann
Stadträtin Yvonne Bochmann

Tagesordnung

1. Begrüßung/ Eröffnung durch den Oberbürgermeister gemäß § 38 (1) SächsGemO
Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit gemäß § 39 (1) SächsGemO
2. Informationen zum Projekt: Empfangshalle der Landesgartenschau
3. Geschäftsbericht zum Sachstand Landesgartenschau
4. Feststellung Jahresabschluss der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema für das Jahr 2020 Vorl.-Nr. 010-1/2025/20
5. Feststellung der Eröffnungsbilanz 2019 der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema Vorl.-Nr. 011/2025/20
6. Informationen zum Zustand der Brückenbauwerke in Obliegenheit der Stadt Aue-Bad Schlema Vorl.-Nr. 024/2025/60
7. Information zur Vorbereitung eines neuen Fördergebietes für das Stadtzentrum Aue im Rahmen der Städtebauförderung des Freistaates Sachsen ab 2027 Vorl.-Nr. 029/2025/60

8. Vergabebeschluss Vorl.-Nr. 037-1/2025/60
Poststraße in Aue-Bad Schlema, OT Aue
Erneuerung Poststraße mit Anschluss an die B 101
Straßenbauarbeiten mit Erneuerung
Straßenbeleuchtung sowie Erneuerung
Mittelspannungskabel und Trinkwasserleitung
Gemeinschaftsmaßnahme Stadt, ZWW und SWA
B5010146-25/14
9. Sonstiges
- Informationen der Verwaltung
- Anfragen der Stadträte

1. TOP **Begrüßung/ Eröffnung durch den Oberbürgermeister gemäß § 38 (1) SächsGemO**
Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit gemäß § 39 (1) SächsGemO

Der Oberbürgermeister begrüßt die Anwesenden.

Es wird festgestellt, dass die Einladung und die Unterlagen für die Sitzung des Stadtrates fristgemäß den Mitgliedern zugegangen sind. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Der Stadtrat ist beschlussfähig.

Als Schriftführerin für die Sitzung wird Frau Seltmann bestellt. Stadträtin Vana und Stadtrat Hartung werden für die Protokollunterzeichnung mit Einverständnis festgelegt.

2. TOP **Informationen zum Projekt: Empfangshalle der Landesgartenschau**

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und eröffnet seine Rede mit dem Zeigen von schönen bunten Blumenbildern aus unserer Stadt.

Er führt anschließend anhand einer PowerPoint Präsentation seine Ausführungen zum Thema Eingangsbereich der Landesgartenschau fort. Der Eingangsbereich soll sich am Richard-Friedrich-Boulevard, am „Trinkenden Bergmann“, befinden. Angedacht ist weiterhin am Eingangsbereich eine „Empfangshalle – Zollinger-Dach 2.0“. Ideen dahingehend seien, dies mit einem Projekt „Lebendiges Holz“ durchführen zu lassen. Dies könne auch mit ca. 100.000 Euro gefördert werden. Wenn ein Verein den Antrag dafür stelle, sei eine 90prozentige Förderung möglich. Den Rest wolle man mit Spenden und Sponsoren finanzieren. Laut Bürgermeister habe sich auch schon ein Verein gefunden. Es handle sich dabei um den „Verein zur Entwicklung des Kur- und Heilbades Schlema“. Stadtrat Barth findet diese Idee sehr gut und hofft auf dessen Umsetzung.

Abschließend lädt der Bürgermeister die anwesenden Ausschussmitglieder zum 3. Spaziergang über das Landesgartenschau Gelände ein. Dieser findet am 28.06.2025 in der Zeit von 9 bis 12 Uhr statt.

3. TOP **Geschäftsbericht zum Sachstand Landesgartenschau**

Herr Birkigt, Geschäftsführer der Landesgartenschau gGmbH, informiert die anwesenden Ausschussmitglieder über den derzeitigen Stand der Landesgartenschau und geht dabei auf folgende Punkte ein:

1. Geländeplan – Gästeinformation

- Genussweg
- Pflanzkonzept Frühjahr Buntpapierwiesen
- Cateringfläche mit Gärtnermarkt
- essbare Ranken
- Blumenhalle im Bahnhof
- Shuttleservice
- Schmetterlingsblühwiesen
- Kaskadengarten
- Mustergrabanlage, Schattengarten
- Sonstiges – „Woran arbeiten wir noch?“
- SocialMedia --- Instagram, Facebook
- Los geht's --- Oktober 2025 Pflanzaktion mit Schulen

Stadtrat Schellenberger verlässt die Sitzung.

Stadtrat Barth bedankt sich bei Herrn Birkigt für den Vortrag und sein Engagement. Er fügt noch hinzu, dass es schön wäre, wenn man die „Wismut“ für die Landesgartenschau gewinnen würde. Dadurch könne man den Besuchern zeigen, wie das Schlematal einmal ausgesehen habe.

Der Oberbürgermeister erklärt dazu, dass man dies der „Wismut“ schon angeboten habe. Diese hätten jedoch kein Personal dafür.

Stadtrat Dr. Titzmann sieht der Landesgartenschau mit großer Vorfreude entgegen. Auch die Begriffe und Bezeichnungen, wie z.B. Buntpapierwiesen findet er perfekt ausgewählt.

Stadträtin Meichßner möchte von Herrn Birkigt wissen, ob es sich bei den geplanten Shuttlefahrzeugen um E-Fahrzeuge handelt. Herr Birkigt kann nur so viel dazu sagen, dass es sich um Busse mit ca. 70 Plätzen handeln werde. Ob Diesel- oder E-Fahrzeuge eingesetzt werden, sei noch nicht entschieden.

Zusätzlich fragt Stadträtin Meichßner nach, ob ein Fotopoint eingeplant sei, z. Bsp. auf der Verbindungsspur oder den Buntpapierwiesen.

Dies sei ein toller Vorschlag und er werde es mitnehmen, so Herr Birkigt.

Stadtrat Hartung hinterfragt das Ticketsystem und nach dem Personal von den Caterern. Herr Birkigt erklärt, es werde einen Einlassdienst geben und für das Personal der Caterer werden Ausschreibungen stattfinden. Er versichert aber, dass die Caterer ein gutes Personalmanagement haben.

Außerdem möchte Stadtrat Hartung wissen, ob fest eingeplante Festlichkeiten, wie das Blasmusikfestival, in die Landesgartenschau mit eingebunden werden.

Dies sei schwierig, so der Oberbürgermeister. Es könne auch sein, dass man das Blasmusikfestival auf den Anton-Günther-Platz nach Aue verlegt. Der Bürgermeister fügt hinzu, dass deswegen schon Gespräche laufen.

Auch Stadträtin Ficker bedankt sich bei Herrn Birkigt für den Vortrag. Sie lobt vor allem die Nachhaltigkeit der Landesgartenschau. Sie hinterfragt abschließend die Zusammenarbeit der Landesgartenschau mit dem Kurbad „Actinon“. Dies werde man schauen, so der Oberbürgermeister.

Herr Birkigt fügt dazu an, dass er sich vorstellen könne, dass Gäste der Landesgartenschau, die übernachten, auch mal im Kurbad „Actinon“ vorbeischauen.

Stadtrat Weber spricht auch seinen Dank für den Vortrag aus. Bezüglich der Werbung für die Landesgartenschau äußert er einen Wunsch. Er bittet um das Anbringen einer Bande auf dem Auer Altmarkt ab 2026, um die Landesgartenschau in Bad Schlema zu bewerben.

Herr Birkigt findet dies gut, kann aber nichts versprechen.

Stadträtin Meichßner fügt hinzu, dass man auch einen Banner über dem Auer Altmarkt spannen könne.

4. TOP Vorlagen-Nr.: 010-1/2025/20 - Feststellung Jahresabschluss der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema für das Jahr 2020

Herr Stopp, der Kämmerer der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema, erläutert die Vorlage.

•Feststellung Jahresabschluss 2020

- Prüfungsumfang und -ablauf
- Eckdaten Bilanz
- Kennzahl - Anlagendeckungsgrad
- Kennzahl - Liquiditätsgrad 1 und 2
- Kennzahl - Pro-Kopf-Verschuldung
 - bilanziell
 - Kredite
- Entwicklung Anlagevermögen – wesentliche Investitionsvorhaben
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Feststellungen
- Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk vom 14.04.2025!

Beschluss-Nr. 071/2025-StR:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema stellt auf Grundlage der §§ 88 und 104 SächsGemO den Jahresabschluss der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema für das Jahr 2020

in der Ergebnisrechnung mit

- | | |
|---------------------------------|-----------------|
| - dem ordentlichen Ergebnis von | -1.874.844,01 € |
| - dem Sonderergebnis von | 2.793.580,58 € |

in der Finanzrechnung mit

- | | |
|--|-----------------|
| - dem Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von | 957.746,12 € |
| - dem Zahlungsmittelsaldo Investitionstätigkeit von | -1.438.412,72 € |
| - dem Zahlungsmittelsaldo Finanzierungstätigkeit | -333.934,45 € |
| - der Änderung des Finanzmittelbestandes von | -814.601,05 € |

und in der Vermögensrechnung mit einer Bilanzsumme von 229.853.235,36 € fest.

Der Bericht des örtlichen Prüfers - Dr. Vieler + Partner GbR - wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: dafür: 18 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

**5. TOP Vorlagen-Nr.: 011/2025/20 - Feststellung der Eröffnungsbilanz 2019 der
Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema**

Herr Stopp erläutert die Vorlage.

•Feststellung Eröffnungsbilanz zum 01.01.2019

- Prüfung erfolgte gemeinsam mit Jahresbilanz 2019
- Gesonderte Feststellung durch Stadtrat gemäß § 88a Abs. 1 Satz 3 SächsGemO
- zusätzlicher Beschluss auf Verzicht von Rechenschaftsbericht und Anhang gemäß § 88 Abs. 5 SächsGemO analog zu den Jahresabschlüssen 2018 von Aue und Bad Schlema
- Eckdaten Bilanz
- Feststellung aus Prüfbericht zum Jahresabschluss 2019

Stadträtin Meißner bittet um Nachreichung von einigen zusätzlichen Zahlen dazu. Dies sei kein Problem, so der Oberbürgermeister.

Stadtrat Hartung kann dies nicht verstehen, da dies doch so beschlossen wurde.

Beschluss-Nr. 072/2025-StR:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema stellt auf Grundlage der §§ 88a, 88 und 104 SächsGemO die Eröffnungsbilanz der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema für das Jahr 2019 mit

- | | |
|--------------------------|------------------|
| • Basiskapital von | 138.723.618,94 € |
| • Rücklagen von | 8.079.708,48 € |
| und einer resultierenden | |
| • Bilanzsumme von | 222.193.643,54 € |

fest.

Gem. § 88 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit § 88a Abs. 1 Satz 2 SächsGemO verzichtet der Stadtrat der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema in diesem Zug auf die Erweiterung der Eröffnungsbilanz 2019 um Anhang und Rechenschaftsbericht.

Abstimmung: dafür: 20 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

**6.TOP Vorlagen-Nr.: 024/2025/60 - Informationen zum Zustand der
Brückenbauwerke in Obliegenheit der Stadt Aue-Bad Schlema**

Der Oberbürgermeister und der Bürgermeister erläutern die Vorlage. Dabei geht der Bürgermeister auf folgende Punkte ein:

- Prüfvorschrift
- Beschreibung
- Stand
- Zustandsnoten

Abschließend erklärt der Bürgermeister, dass die Stadt versuche an Mittel zu kommen, um in den nächsten Jahren investieren zu können.

7. TOP Vorlagen-Nr.: 029/2025/60 - Information zur Vorbereitung eines neuen Fördergebietes für das Stadtzentrum Aue im Rahmen der Städtebauförderung des Freistaates Sachsen ab 2027

Der Oberbürgermeister und der Bürgermeister erläutern die Vorlage.

Der Bürgermeister erklärt den anwesenden Ausschussmitgliedern, dass dies reine Vorsorge sei, falls es kein Fördergebiet mehr gebe. Da wir jedoch INSEK haben, sei die Grundvoraussetzung schon mal gegeben.

**8. TOP Vorlagen-Nr.: 037-1/2025/60 - Vergabebeschluss
Poststraße in Aue-Bad Schlema, OT Aue
Erneuerung Poststraße mit Anschluss an die B 101
Straßenbauarbeiten mit Erneuerung Straßenbeleuchtung sowie
Erneuerung Mittelspannungskabel und Trinkwasserleitung
Gemeinschaftsmaßnahme Stadt, ZWW und SWA
B5010146-25/14**

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage.

Beschluss-Nr. 073/2025-StR:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag für die Leistung Straßenbauarbeiten mit Erneuerung Straßenbeleuchtung sowie Erneuerung Mittelspannungskabel und Trinkwasserleitung im Rahmen der Gemeinschaftsmaßnahme Poststraße in Aue-Bad Schlema, OT Aue – Erneuerung Poststraße mit Anschluss an die B 101 auf das Angebot des Bieters GSG Baugesellschaft mbH, Lauter-Bernsbach mit einer Brutto-Angebotssumme von 471.321,84 (Leistungsanteil Stadt) zu erteilen.

Abstimmung: dafür: 20 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

**9.TOP Sonstiges
-Informationen der Verwaltung**

Der Oberbürgermeister informiert die anwesenden Stadträte über das Vorliegen des Verwaltungsberichtes.

-Anfragen der Ausschussmitglieder

1.Stadträtin Meichßner möchte wissen, wie weit man mit der Vertragsunterzeichnung bezüglich Aldi-Discounter in Bad Schlema sei. Es gehe voran und sehe gut aus, so der Oberbürgermeister.

2.Stadtrat Barth greift im Auftrag von Stadträtin Bochmann, die nicht anwesend ist, einen Punkt aus einer vorangegangenen Sitzung auf. Es gehe nochmal um die Beleuchtung bzw. die kaputten Lampen am Floßgraben in Bad Schlema vor dem Kinderheim. Er möchte wissen, wie der Stand der Dinge sei, ob nun die kaputten Lampen erneuert werden. Dem sei nicht so, der Oberbürgermeister. Daraufhin meldet sich Stadtrat Dr. Titzmann zu Wort und erklärt, dass für diese Kosten der Ortschaftsrat Bad Schlema einspringen werde.

3. Stadtrat Hartung bringt eine Beschwerde von Anwohnern der Hubertusstraße in Aue an. Dort seien Anwohner mit 55 Euro abgestraft worden, die dort falsch geparkt haben. Stadtrat Hartung möchte wissen, wie man damit umgehen solle und warum dies seitens des Ordnungsamtes geschehen sei. Es gebe schließlich allgemeine Vorschriften, so der Oberbürgermeister und übergibt das Wort an Frau Szelig, der Amtsleiterin des Ordnungsamtes. Frau Szelig erklärt dazu, dass es Beschwerden von Anwohnern der Hubertusstraße gegeben habe. Daraufhin habe man sich die Parksituation dort angeschaut und dementsprechend gehandelt. Stadtrat Pöschl fragte nach, ob man dort etwas ändern könne und die Situation entschärfen. Laut Frau Szelig müsse man sich an die Verkehrsregeln halten, auch wenn die Parksituation dort recht schwierig sei.

Kohl
Oberbürgermeister

Seltmann
Protokollantin

Vana
Stadträtin

Hartung
Stadtrat